

Junge Patrioten, proletarische Internationalisten

Die Genossen der Kreisparteiorganisation des VEB „Otto Grotewohl“, Böhlen, betrachten es als ihre Klassenpflicht, sich ständig mit der sozialistischen Erziehung der Jugend zu beschäftigen, sich dafür voll verantwortlich zu fühlen. In der ideologischen Arbeit mit und unter der Jugend vertreten wir die Ideen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus, fördern die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum gesellschaftlichen Eigentum, propagieren die marxistisch-leninistische Weltanschauung und führen die Auseinandersetzung mit Einflüssen der reaktionären bürgerlichen Ideologie.

An allen Abschnitten des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft in der DDR zeichnet sich die Jugend durch Energie, Schöpfer-tum und hohe Einsatzbereitschaft aus. Das gilt auch für den Aufbau und die Inbetriebnahme des Invest-komplexes Böhlen, welcher der FDJ des Bezirkes Leipzig 1970 als Jugendobjekt übergeben wurde. Es geht bei diesem Investkomplex um ein gemeinsames Vorhaben der DDR und der CSSR zur rationellen Erzeugung von Äthylen. Mit Hilfe einer 138 Kilometer langen Äthylenverbundleitung und eines klug abgestimmten Austausches der Produkte erzielen wir große ökonomische Effekte für beide Länder. Zugleich

bringt der Bau die Werktätigen der Betriebe in Böhlen, Zaluzi und Neratovice einander näher, trägt zum Zusammenwachsen unserer Staaten bei.

Der Arbeitselan der werktätigen Jugend des Kombinatbetriebs „Otto Grotewohl“ Böhlen und der vielen Bau- und Montagekollektive der DDR, der UdSSR, der CSSR, der VR Polen und der Ungarischen VR zeigt, welche Ergebnisse erreicht werden können, wenn so komplizierte Prozesse gemeinsam politisch richtig vorbereitet und angepackt werden. Wichtig war vdr allem, rechtzeitig politisch bewußte und fachlich gut ausgebildete Facharbeiter, das Personal für die neuen Anlagen, auszuwählen und in einer praxisbezogenen Ausbildung auf seine Aufgaben vorzubereiten.

Ihre Taten stärken alle Bruderländer

Hier hat sich bewährt, Lehrlinge, die gute gesellschaftliche und fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Leistungen zeigen, ihre Facharbeiterprüfung ein halbes Jahr vorzeitig ablegen zu lassen. Sie konnten somit von Anfang an in den Anfahrprozeß einbezogen werden. Dadurch waren alle Voraussetzungen gegeben, mit qualifizierten Facharbeitern eine störungsfreie

Genosse Werner Hausmann arbeitet in der Abteilung Sprelfalon im VEB Sprelawerke Spremberg. Er ist Einrichter, stellvertretender Abteilungsleiter und stellvertretender BGL-Vorsitzender. Sieben Neuerervorschläge, die einen Nutzen von 60 000 Mark brachten, reichte Genosse Hausmann bisher ein. Auf unserem Bild kontrolliert er gemeinsam mit der Fräserin Vera Stroyny die Qualität einer Gleitplatte.

Foto: Wawro

